

Abb. 2005-4-01/050 (Ausschnitt)
MB STS Zagreb 1936 A, Tafel Supplement 5, Pressgarnitur
Sammlung Neumann

Pamela Wessendorf, SG

Januar 2006

Endlich gefunden: Die Marke „Weinglas vor Stern mit 5 Zacken“, Sjedinjene Tvornice Stakla N.D., Zagreb, Jugoslawien 1936!

Abb. 2005-1/357 und Abb. 2005-1/358
Kännchen mit Blüten-Motiv, rosa Pressglas, H 6,5 cm, D 14 cm, Schale mit Blüten-Motiv, H 9 cm, Sammlung Wessendorf, Nr. 2858
innen **eingepresste Marke „Weinglas vor Stern mit 5 Zacken“**
PK 2005-1, SG: Hersteller unbekannt, Tschechoslowakei, um 1930
PK 2006-1, Wessendorf: MB STS Zagreb 1936 A, Tafel Supplement 5, Nr. 2081 A und 2081 B



SG: Das war eine ziemlich Überraschung, als Pamela Wessendorf am Telefon ihre Entdeckung schilderte: in PK 2005-4, im Anhang 01, Musterbuch Sjedinjene Tvornice Stakla N.D., Zagreb, 1936 A (Auszug), entdeckte sie auf der allerletzten Seite ein Kännchen und eine Schale, beide in einem Service mit einem Blüten-

Motiv. Beide Gläser sind in ihrer Sammlung und beide haben innen die **eingepresste Marke „Weinglas vor Stern mit 5 Zacken“**. Endlich ist wieder ein Geheimnis aufgedeckt worden, an allerdings unerwarteter Stelle, aber über jeden Zweifel erhaben! Mit einem Schlag können auch die bisher bekannten Fakten unter einen

Hut gebracht werden. Eduard Stopfer hatte schon seit Jahren vermutet, dass die opak-bunt-marmorierten Vasen mit zwei Tauben aus Jugoslawien kommen. Bisher gab es dafür aber keinen Beweis. Auch die Kopien der Schale „Berlin“ von Walther 1935 mit einem geometrischen Muster auf dem umgeschlagenen breiten Rand können nun zugeordnet werden. Schon in PK 2005-4 konnte eine elegante Vase, die schon Val St. Lambert und Rindskopf zugeschrieben worden war, dem jugoslawischen / kroatischen Glaswerk zugeordnet werden. Zufällig wird sie auf der gleichen Tafel „Supplement 5“ abgebildet wie das Service mit dem Blüten-Motiv, zu dem Kännchen und Schale der Sammlung Wessendorf gehören.

PK 2005-4, Anhang 01, Eine Überraschung:

Abb. 2004-2/150
 eBay Los Angeles, USA, Art.Nr. 3711540380, € 84,61
 "LARGE VINTAGE ART DECO BLUE VASE LUXVAL" VAL ST LAMBERT ... **Made in Belgium in the 1930s this belongs to a range of glass called "Luxval"** a range of glass that encompasses the most amazing art deco designs. For some wonderful photographs of these pieces go to http://users.cybernet.be/darvani/Val_Saint_Lambert_Luxval.htm [die Adresse wurde geändert!] ... This epitome of art deco measures almost 10" in height and 6" from fin to fin and stands on a solid square foot."

H ca. 25 cm, B ca. 15 cm

SG: selbstverständlich konnte man an der angegebenen Stelle keinen Hinweis auf die Herkunft dieser Vase aus Val St. Lambert finden! Eine Marke oder ein Etikett trägt die Vase auch nicht! Aber sie hätte von Val St. Lambert sein können!



Eduard Stopfer, Juli 2004, Anmerkungen zu einigen Pressgläsern in PK 2004-2 zu Seite 88, Abb. 2004-2/150:

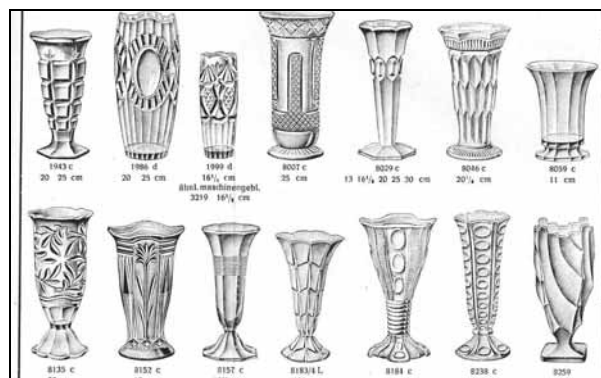
Sicher nicht „Val St. Lambert, Belgique“

Damit hatte Herr Stopfer recht!

Im Buch „Household Glassware in Australia“ von Kevin und Margaret Conway auf Seite 4 - 6 als „Made in Tchechoslovakia“ angegeben. **Ich habe die gleiche Vase in blau, aber auch in bernstein-farben gesehen.**

Siehe dazu MB Rindskopf 1934, Tafel 156, 2. Zeile von oben, rechts außen, Nummer 8259, H 23,5 cm.

Abb. 2004-1-03/027
 MB Rindskopf 1934, Tafel 156, Gepreßte Vasen
 Sammlung Neumann



PK 2004-2, SG: die Vase Rindskopf 1934, Tafel 156, Nr. 8259, ist nicht identisch mit der Vase Abb. 2004-2/150. Ob diese Vase wirklich von Val St. Lambert, Luxval, kommt, kann man auf der angegebenen Website allerdings nicht feststellen. Tschechoslowakei wäre durchaus möglich.

Aber diesmal war es nicht ein Glaswerk der Tschechoslowakei, sondern ein Glaswerk aus Jugoslawien!

Abb. 2005-4-01/050
 MB STS Zagreb 1936 A, Tafel Supplement 5
 Vase Nr. 2017, H 25 cm
 Sammlung Neumann

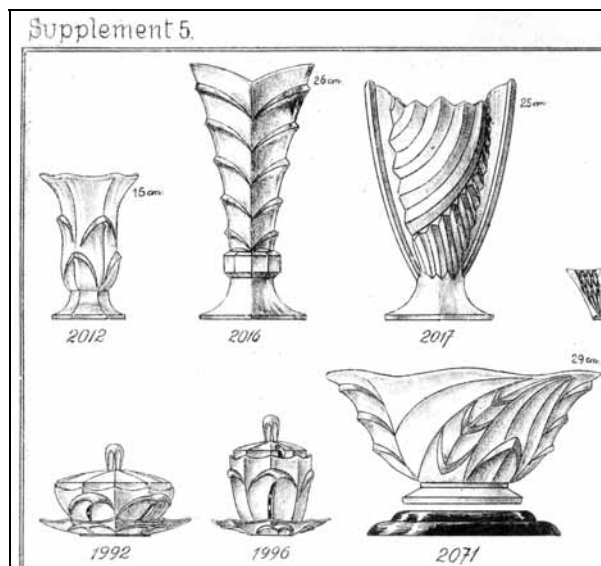


Abb. 2006-1/222

Schale mit Henkeln, Rand mit geometrischem Muster
 blaues Pressglas, H 8,5 cm, D o. Henkel 26 cm / m. H. 28,5 cm
 erworben in England
 im Boden stilisierte Rose, um die Rose herum gibt es noch ge-
 genüberliegende 2 x 3 x 5 Strahlen und gegenüberliegende 2 x
 3 „Rauten“ - die Handhaben haben ca. 1 cm unter der Oberkan-
 te eine fast waagerechte „Linie“
 im Boden **Marke „Weinglas vor Stern mit 5 Zacken“**
 Die Marke wurde beim Pressen der Schale mit dem Stempel in
 das Glas gedrückt, im Stempel war die Marke negativ einge-
 schnitten, so dass sie im Boden der Schale positiv erhaben ist.
Die Marke erscheint nicht immer an der gleichen Stelle, da
 die Schalenform gegen den Stempel verdreht werden konnte!
 Sammlung Wessendorf Nr. 2854
<http://www.pressglas-pavillon.de/tafelauftsätze/02854.html>
 wie Sammlung Blomfield, bernstein-farbenes Pressglas
Sjedinjene Tvornice Stakla N.D., Zagreb, Jugoslawien 1936

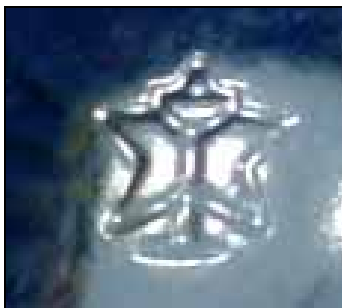


Abb. 2006-1/223

Zwei Schalen mit Griffen, Rand mit geometrischem Muster
 rosa-farb., mattiertes Pressglas, H 8 cm, D mit Griffen 27,5 cm
 im Boden stilisierte Rosenknospe ohne Marke
 bernstein-farbenes Pressglas, H 7,25 cm, D mit Griffen 27 cm
 im Boden stilisierte Rosenknospe mit Marke „Weinglas & Stern“
 Sammlung Blomfield
 ähnlich Walther 1935, Nr. 46182, Aufsatz „Berlin“
Sjedinjene Tvornice Stakla N.D., Zagreb, Jugoslawien 1936

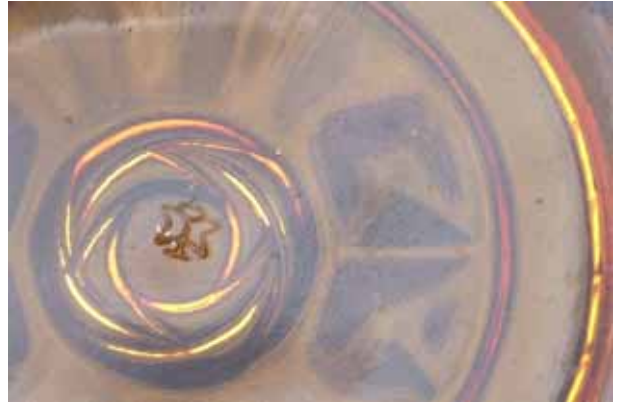


Abb. 2004-2/279 (Foto Hayter)

eBay England, Art.Nr. 3725207433, € 57,60
 „A Superb Czech Art Deco Glass Bowl ... with birds on either
 side of the bowl. The base of the ornate foot has the **moulded
 mark of a star and wine glass** which I have drawn in the photo
 below. I have seen this mark on other pieces that are believed
 to be of **1930's Czech origin** but I have not as yet been able to
 determine the actual manufacturer ...
 H 5 1/4 inches (13,3 cm), D 9 1/4 inches (23,5 cm), G 1365 grams (3
 lb 9 1/2 oz)“, grünes Pressglas
 vgl. Schale mit Tauben, PK Abb. 1998-1/014
Sjedinjene Tvornice Stakla N.D., Zagreb, Jugoslawien 1936



PK 2004-2, SG / Stopfer: Diese Fußschale mit zwei
 Tauben geistert seit 1989 durch die Glasliteratur als
 Slag Glass von „Sowerby's Ellison Glass Works, Gates-
 head on Tyne, England, nach 1868“, sicher eine nicht
 korrekte Zuweisung. [Herzog, Erich u. Schmidberger,
 Ekkehard, Historismus. Angewandte Kunst im 19. Jhdt.,
 Band I/2, Kunstsammlungen Kassel, Staatliche Museen
 Kassel 1989, Abb. 525]

Die Fußschale mit zwei Tauben ist oft in verschiedenen
 Farben gefunden worden und wird noch immer angebot-
 en, die Herkunft ist ungeklärt, sie könnte eine **Repro-
 duktion aus Jugoslawien nach 1948** sein!

Abb. 1998-1/014

„Fußschale in Form einer offenen Blüte
Grau, weiß, gelb und braun marmoriertes, opakes Preßglas,
das aus Glasresten, sog. Glasschlacke (engl. slag) zusammen-
geschmolzen wurde. H 15 cm, D 19 cm

Aus vierteiliger Form gefertigt, die Nähte sind sichtbar
**Sowerby's Ellison Glass Works, Gateshead on Tyne,
England, nach 1868**

Inv. Nr. 1988/144

Ebenso dickwandige marmorierte Preßgläser der englischen
Firma besitzt das Kunstgewerbemuseum in Prag (Kat. Prag
1975/76, Nr. 40 u. 41 und Kat. Glas, Berlin 1977, Nr. 21-23),
darunter ein hohes Gefäß, das von drei aneinandergelagerten
Vögeln getragen wird. Es ist auch motivisch mit den Vogelgrif-
fen der Fußschale verwandt (Kat. Prag 1975/76, Nr. 41; Kat.
Glas, Berlin 1977, Nr. 22). Zahlreiche Beispiele von Slagglas
führt das Buch von E. McCamly Belknap, Milk Glass, New York
1959 auf (Farbtafel III, Abb. 284-298, S. 313-327)

EH“ [SG: Prof. Erich Herzog, um 2002 verstorben]
aus Herzog 1989, Abb. 525, Bestands-Katalog der Kunstsamm-
lungen Kassel, Staatliche Museen Kassel

Sjedinj. Tvornice Stakla N.D., Zagreb, Jugoslawien, 1950 -?



PK 1998-2, Stopfer: „Bei der Fußschale in Form einer
offenen Blüte mit Tauben bezweifle ich sehr die Her-
kunft aus England. In Wien und vor allem in Graz
(Grenznahe) taucht sie immer wieder in verschiedenen
Preislagen auf den Flohmärkten auf und ich habe in den
letzten Jahren außer meinen Schalen mindestens 10
Stück davon gesehen. Letzten Samstag war wieder eine
solche Schale auf dem Wiener Flohmarkt um 250 S (35
DM) zu sehen. Ich habe mich noch einmal vergewissert,
**dass die Schalen in den 50-er Jahren unseres Jahr-
hunderts in Zagreb hergestellt wurden.** Die Wand-
stärke wäre auch für gutes englisches Pressglas zu dick.
Ich selbst habe diese Schale in 6 verschiedenen Farb-
schattierungen von hell bis dunkel, darunter eine bern-
steinfarben-transparente. Die Angaben der Kunstsamm-
lung Kassel sind nicht richtig.“

Abb. 2004-2/121

eBay Deutschland, Art.Nr. 2598325857, € 102,00
„Alte Pressglas - Fußschale, art deco, Gepresstes Achatglas,
mit zwei Vögel ans Henkel, sehr guter Zustand, H 15,5 cm, D
19,5 cm“

**PK 2004-2: SG: ohne Marke, Hersteller unbekannt,
vielleicht Reproduktion Jugoslawien, um 1975
Sjedinj. Tvornice Stakla N.D., Zagreb, Jugoslawien, 1950 -?**



Abb. 2006-1/224 / Abb. 2005-1/356

Fußschale mit Tauben

blaues Pressglas, H xxx cm, D xxx cm

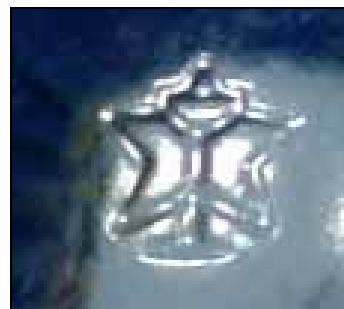
unter dem Boden **Marke „Weinglas vor Stern mit 5 Zacken“**
Sammlung Wessendorf Nr. 2852

<http://www.pressglas-pavillon.de/tafelaufsaetze/2852.html>

s.a. Abb. 2004-3/287 a, Smlg. Stopfer, bernstein-farbenes Glas

Abb. 2004-3/284 a, Sammlung Heinemann, grünes Glas

Sjedinjene Tvornice Stakla N.D., Zagreb, Jugoslawien 1936



PK 2004-2, SG: der Fisch mit dem Blumenstecker, der mit großer Sicherheit Inwald, Tschechoslowakei, um 1935, und Bohemia Glass, Tschechoslowakei, um 1952, zugeschrieben werden kann, führte uns auf eine falsche Fährte in die Tschechoslowakei der 1930-er Jahre! Wer hätte aber auch einem bisher unbekanntem Glaswerk in Jugoslawien zugetraut, dass es Pressglas auf den Markt brachte, das tschechischem oder deutschem Pressglas aus den 1930-er Jahren gleichwertig war?

Abb. 2004-2/280

Tafelaufsatz für Blumen mit Delphin
rosa-farbenes Pressglas, Figur mattiert, Schale D xxx cm
Sammlung Hayter

auf der Unterseite der Schale **eingepresste Marke**

„Weinglas / Sektschale vor einem Stern mit 5 Zacken“

(s. Fußschale m. Tauben, Abb. 2004-2/279 u. Abb. 2004-3/285)

Sjedinjene Tvornice Stakla N.D., Zagreb, Jugoslawien 1936

Delphin wahrscheinlich Inwald, Tschechoslow., um 1935

vgl. MB Markhbeinn 1935, Pl. 42, Nr. 9830

Hersteller auch Bohemia Glass, ČSSR, 1952-1962

vgl. Pottery Gazette, Feb. 1962



SG: Dieser Erfolg von Pamela Wessendorf und der Pressglas-Korrespondenz hat viele Mütter und Väter!

Der Fund von Pamela Wessendorf der Marke „Weinglas / Stern“ von **Sjedinjene Tvornice Stakla N.D., Zagreb, Jugoslawien 1936**, ist ein typischer Beweis für den Erfolg der Teamarbeit der PK! Ein Fund irgendwo bei Brockwitz wäre auch wichtig gewesen, im Glas-Niemandsland Jugoslawien ist dieser Fund aber ein erster Trittstein!

Viele einzelne Interessierte tragen Puzzleteile nacheinander zusammen, oft ergibt sich erst nach Jahren ein größerer Fleck des Puzzles. Aber in 8 Jahren haben wir über die Korrespondenz kompetenter Sammler in der PK zahllose Informationen zusammengetragen und sehr viel wichtiges Material gefunden. Wir müssen halt wieder ein paar Jahre auf die nächsten Kataloge warten. Ich kann es nicht erwarten, dass eBay endlich in Tschechien, Jugoslawien ... Fuß fasst.

Zu diesem Erfolg haben beigetragen:

Paddy Blomfield, AUSTR, schickte Schalen STS

Marc Christoph, FR, fand MB STS 36 bei eBay Belgien

SG, D, fand die Vase DecoStripes in MB STS 36

Georgygirl, USA, schickte Bilder der Schale STS

Tony Hayter, UK, schickte als erster eine Fußschale

Tauben und eine Schale mit der Marke STS

Charlotte Heinemann, AUSTR, Fußschale Tauben

Dietrich Mauerhoff, D, fand MB Walther 1935

Dieter Neumann, D, erwarb MB STS 34 und 36

Chris Stewart, UK, fand den Fisch Bohemia 1962

Eduard Stopfer, AT, Beispielgläser, vermutete als erster die Herkunft aus Jugoslawien

Glen Thistlewood, UK, schickte Bilder von Vasen STS

Pamela Wessendorf, D, Beispielgläser,

fand gemarkte Gläser in MB STS 1936

In diesem Fall ist die Fundlage so eindeutig, die Kette ist mit der Entdeckung dieser beiden Gläser mit Marke von Pamela Wessendorf in diesem Katalog so geschlossen, dass es Spökenkiererei wäre, am Ergebnis zu zweifeln! So viele Beweise in einer Kette sind sehr selten bei der Fundlage nach 150 oder auch nur 70 Jahren!

Siehe unter anderem auch:

PK 2002-4 Stewart, SG, Die Blumensteckschale mit Delphin von Bohemia Glass, ČSSR 1962

PK 2004-2 Hayter, SG, Die Fußschale mit Tauben - kommt sie aus der Tschechoslowakei?

PK 2004-3 Hayter, Heinemann, Stopfer, SG, Die grüne Fußschale mit Tauben und eine blaue Vase mit Papageien kommen sie ursprünglich aus der Tschechoslowakei, 1930-er Jahre?

PK 2005-1 Blomfield, Heinemann, SG, Blaue und rosa-farbene Vase mit Kakadus, Brockwitz 1940

PK 2005-1 Blomfield, georgygirl, Wessendorf, SG, Blaue Schale mit Griffen, Marke „Weinglas / Stern“, Tschechoslowakei, 1930?

PK 2002-3 Anhang 01, SG, Mauerhoff, Musterbuch Sächsische Glasfabrik August Walther & Söhne AG, Ottendorf-Okrilla bei Dresden, 1935 (Auszug)

PK 2004-2 Anhang 01, SG, Neumann, MB H. Markhbeinn, Paris, 1935 (Auszug)

PK 2005-4 Anhang 01, SG, Neumann, MB Sjedinjene Tvornice Stakla N.D., Zagreb, 1936 A (Auszug)

PK 2006-1 Blomfield, Wessendorf, SG, Vier Schalen mit Griffen, ähnlich Walther 1935, Aufsatz „Berlin“, verschiedene Böden, Sjed. Tvornice Stakla N.D., Zagreb, Jugoslawien, um 1936!

PK 2006-1 Wessendorf, SG, Schalen „Berlin“ von Walther, um 1935, und zwei interessante Varianten

PK 2006-1 Thistlewood, SG, Drei Vasen - von Sjedinjene Tvornice Stakla N.D., Zagreb, Jugoslawien, nach 1936?